

STECKBRIEF FLUSSPERL- MUSCHEL

Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*)

Größe: bis max. 15 cm

Farbe: dunkelbraun bis schwarz

Lebensraum: Ober- und Mittelläufe von kalk-
und nährstoffarmen, sauerstoff-
reichen, kühlen Bächen und
Flüssen in den Mittelgebirgen

Nahrung: feine pflanzliche Schwebstoffe

Alter: bis zu 150 Jahre



NATURSCHAULAND
OBERÖSTERREICH

Weitere Publikationen der Abteilung Naturschutz:



Weitere Infos zu Artenschutz-Projekten
finden Sie auf unserer Website:

www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/naturschutz



AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG

Direktion für Landesplanung,
wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz
4021 Linz, Bahnhofplatz 1
+43 (732) 7720-11871, n.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/naturschutz

IMPRESSUM:

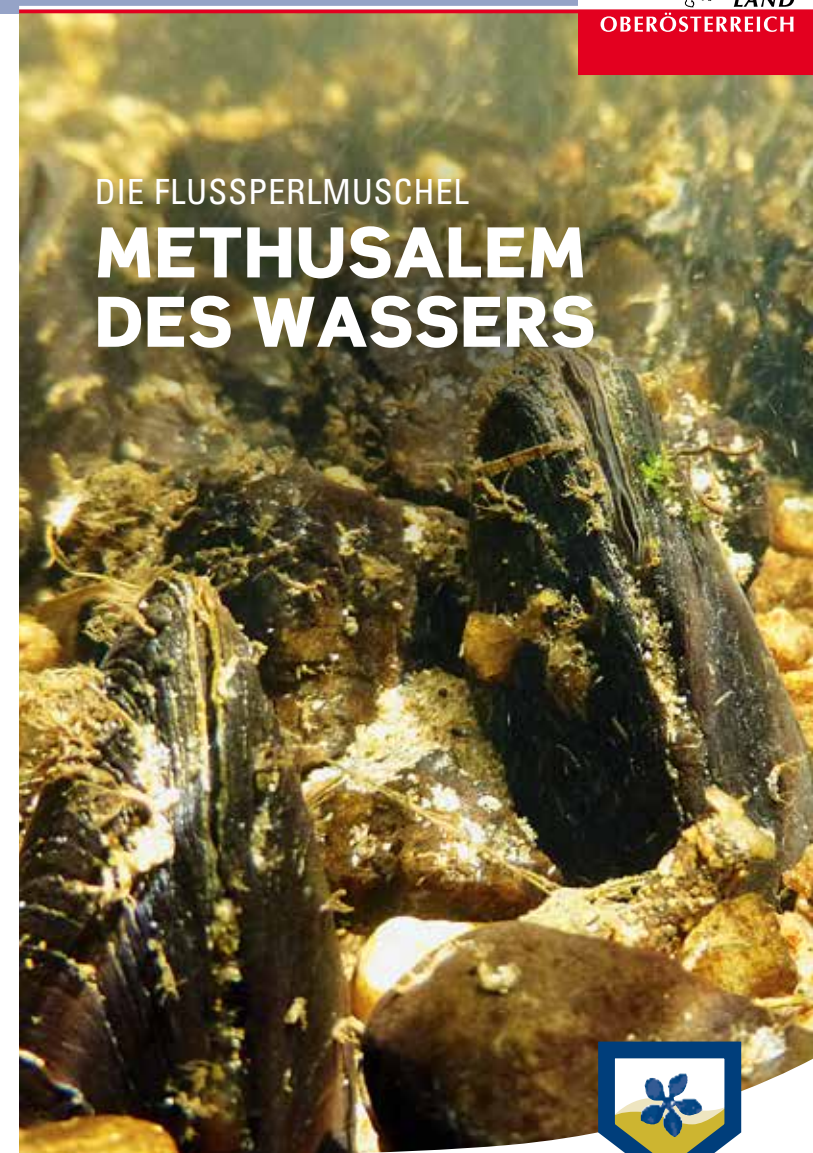
Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung
Naturschutz / Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes:
Dr. Gottfried Schindlbauer / Redaktion: Andrea Dumphart / Text und Layout: SERY*
Creative Communications GmbH, 4060 Leonding / Coverfoto: Wolfgang Forstmeier / Druck:
X-Files, 4040 Linz / DVR-Nr.: 0069264.

ZUM WOHLER
DER NATUR
für uns Menschen.



LAND
OBERÖSTERREICH

DIE FLUSSPERLMUSCHEL METHUSALEM DES WASSERS



NATURSCHAULAND
OBERÖSTERREICH

ARTENSCHUTZ OÖ DAS BESTE FÜR NATUR UND MENSCH.



Artenschutz sichert die Erhaltung der Vielfalt in unserer Umgebung. Um die empfindlichen Ökosysteme vor möglichen „Schieflagen“ und etwaigen negativen Folgewirkungen zu bewahren, werden Entscheidungen nach klaren Vorgaben getroffen. So weit wie möglich werden dabei die Bedürfnisse der oberösterreichischen Bevölkerung berücksichtigt. Nur so können wir unsere kostbaren Landschaften als Basis für unsere Lebensqualität und für die nachkommenden Generationen erhalten.

„Unsere Ökosysteme sind sehr sensibel. Wir Menschen können kaum voraussagen, was genau passieren würde, wenn eine oder mehrere Arten aussterben. Der Verlust einer Art kann schneeballartig zum Aussterben weiterer Arten führen und ganze Ökosysteme destabilisieren. Für die Menschen könnten wirtschaftliche, gesundheitliche und klimatische Nachteile entstehen. Um unsere Lebensräume zu erhalten, stehen gefährdete Arten in Oberösterreich unter besonderem Schutz.“

Direktor Dr. Gottfried Schindlbauer
Leitung Abteilung Naturschutz

DIE FLUSSPERLMUSCHEL – FASZINIERENDER WASSERSCHATZ

Kaum ein anderes Tier wird so alt wie die Flussperlmuschel. Bis zu 150 Jahre können die Bewohner unserer heimischen Gewässer überleben. Trotz dieser Rekordlebensdauer sind die schimmernden Süßwassermuscheln stark gefährdet. Die anspruchsvolle Muschel kommt ausschließlich in Gewässern mit besonders hoher Wasserqualität vor: Kalk- und nährstoffarme, kalte und sauerstoffreiche Bäche und Flüsse zählen zu ihrem Lebensraum. Als Nahrung dienen ihr pflanzliche Schwebstoffe – bis zu 200 Liter Wasser werden dafür täglich gefiltert.

GEFÄHRDETE ART

Um sich fortzupflanzen, benötigt die Flussperlmuschel Bachforellen als Wirte für ihre Larven, die Regenbogenforelle und der Bachsaibling sind als Wirt nicht geeignet.

Die Muscheln werden erst mit 15 Jahren geschlechtsreif, der gesamte Fortpflanzungsprozess dauert sehr lange und ist anfällig für Störungen. Vor allem aufgrund zunehmender Versandung, aber auch wegen der Verschmutzung von Gewässern und durch Überdüngung zählt die Flussperlmuschel heute zu den gefährdeten Tierarten.



Flussperlmuschel,
Gefährdung 1,
© Büro blattfisch

NEUER LEBENSRAUM

Seit 2011 wird im Auftrag der Abteilung Naturschutz des Landes Oberösterreich ein mehrjähriges, umfangreiches Artenschutzprojekt mit dem Titel „Vision Flussperlmuschel“ umgesetzt. In einer eigens dafür geschaffenen Zuchtstation werden die Tiere nachgezüchtet, gleichzeitig werden zahlreiche Untersuchungen in passenden Gewässern als potenziellem Lebensraum durchgeführt.